

Profis und Amateure mit großem Programm:

Drei Musketiere fordern die Weltklasse heraus

● **Willi Singer, Hans Hindelang und Dieter Berkmann haben viel vor**

Augsburg ist in den letzten Jahren auch im Radsport durch die aufsehenerregenden Erfolge von DIETER BERKMANN, HANS HINDELANG, WILLI SINGER und FRANZ ZACHER (alle RSG) in ganz Deutschland ein Begriff geworden. BERKMANN, HINDELANG und SINGER sind im vergangenen Jahr zu den Berufsfahrern übergetreten. FRANZ ZACHER hat aus beruflichen Gründen dem Radsport ade gesagt. Die drei Neuprofis haben schon gemerkt, daß im bezahlten Radsport ganz andere Maßstäbe gelten, als bei den Amateuren, wo alle drei ja zur Weltspitze gehört haben.

»Wenn wir nicht am Lenker bleiben — das bedeutet täglich bis zu sieben Stunden Training und möglichst viel Rennen fahren — dann können wir bald einpacken«, meint Willi Singer. Bei den Profis weht ein rauher Wind. Wer nichts kann, ist bald vergessen (was das Schicksal vieler mit Vorschußlorbeeren bedachter Amateurstarfahrer beweist.).

Wer aber die ersten Lehrjahre durchsteht ist über den Berg und wird von seinen Berufskollegen anerkannt. Dieter Berkmann, der deutsche Sprintermeister 1976 und Olympiavierte von Montreal, befindet sich aus Studiengründen nur in leichtem Training. Er will aber in der Winterbahnsaison 1977/78 wieder einsteigen.

Anders sieht es bei Hans Hindelang und Willi Singer aus. Hindelang hat es nach fast drei Monaten Verletzungspause durch den schweren Sturz am 21. 12. 76 in Maastricht sehr schwer wieder Anschluß zu finden, denn seine Konkurrenten haben einen gewaltigen Trainings- und Rennkilometer-Vorsprung. Nach einem Straßenrennen in der Schweiz — Rund um Rigi — am heutigen Sonntag geht es für 10 Tage mit dem Schweizer Racing Team nach Belgien und Holland.

Dies ist für die Straßenfahrer gewissermaßen die »Höhle des Löwen« im harten Profisport. Die aufsehenerregenden Erfolge belgischer Stars wie Eddy Merckx, Freddy Maertens, Roger de Vlae-



WELTKLASSE AUF DER BAHN, aber zumindest Hans Hindelang (links) will heuer auch auf der Straße Furore machen.

minck, Rik van Linden usw. sind besser zu verstehen, wenn man weiß, daß es jährlich in Belgien 5000 Radrennen aller Kategorien und 147 Berufsfahrer (BRD 20) gibt.

Willi Singer vom italienischen Rennteam Bianchi-Campagnolo ist seit einigen Tagen in Belgien, um sich dort auf den Klassiker Flandernrundfahrt vorzubereiten. Nach zwei Rennen in der kommenden Woche in Belgien geht es am Ostersonntag nach Löwen nicht bei Köln zu einem 150-km-Straßenrennen. Singer, der mit seiner ersten Saison als Berufsstraßenfahrer zufrieden ist, vermißt in der Öffentlichkeit oft das Verständnis dafür, daß der Profistraßensport in erster Linie Mannschaftsarbeit für die Chefs der Teams ist. Bei Bianchi sind dies Felice Gimondi und Rik van Linden, für deren Siege die übrigen Fahrer hart auf der Strecke arbeiten müssen.

Der Übertritt der Nationalfahrer zu den Profis hat im Amateurlager natürlich eine große Lücke hinterlassen. Mit den bayerischen Meistern Hans Neumayer, Walter Rest, dem mehrfachen schwäbischen Meister Fritz Stache und den hoffnungsvollen Nachwuchsteilnehmern Klaus Thurn und Sigi Schmidt sollten weitere Erfolge nicht ausbleiben.

In der Jugendklasse wird von

Peter Reed, Herbert Schwarzer und Wolfgang Lehner (ESV Augsburg) viel erwartet. Schl. haben auch die Senioren (über 35 Jahre) mit Helmut V. der in diesem Jahr den Agfa-viert-Pokal zum dritten Mal gewinnen will und mit Otto Kreuz (ESV) zwei Spitzenfahrer in ihre Reihen.

Neben zahlreichen Rennsportveranstaltungen führen die Augsburger Radsportvereine auch Wander- und Touristikfahrten, sowie Radballspiele und Kunstfahren durch. Ob nun in Augsburg in absehbarer Zeit eine Radrennbahn erstellt werden kann, entscheidet sich am 25. April bei einer Vergabeausschüttung des Bayer. Landessportverbandes. Bei der heutigen Verkehrsdrücke kann die Nachwuchsarbeit nicht mehr auf der Straße durchgeführt werden.

Die Anschriften der Augsburger Radsportvereine:

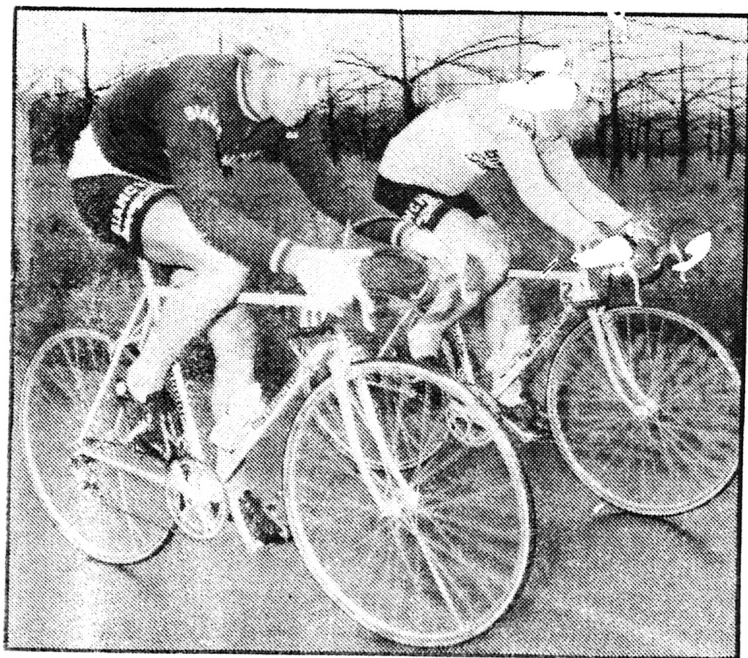
ESV Augsburg: Radsportabteilung Max Heuchele, Lange Gasse 3, Augsburg.

RC Pfeil Augsburg: Kurt Ernst, Lange Gasse 18, Augsburg.

RV Phönix Augsburg: Peter Knorn, Kurt-Schumacher-Str. 56.

Radsportgemeinschaft: Augsburg, Völkstr. 8/0, Augsburg.

RV Wanderer Augsburg: Franz Linder, Akazienweg 41, Augsburg. Peter Lechler



DIE »KILOMETERFRESSER«: Links Willi Singer, daneben ein italienischer Bianchi-Kollege.